

Zeitschrift: Korrespondenzblatt des Archivs der Schweizerischen Permanenten Schulausstellung in Zürich
Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Zürich)
Band: [2] (1879)
Heft: 2

Rubrik: Pestalozzi-Blätter
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

KORRESPONDENZBLATT

des
ARCHIVS

der

machen und um ein bescheidenes Heim für dieselbe anzuklopfen. Das ist in kurzen Zügen die Geschichte der Entstehung unsers »Pestalozzi-Stübchens«.

Was soll nun dieses »Pestalozzi-Stübchen« leisten?

Es soll — sagen wir mit dem Bericht über die Pestalozzi

dieser beste Kenner von Pestalozzis Leben ist nicht gewiss darüber, welches Haus in Zürich Pestalozzis Geburtshaus war, und auch unsere Nachforschungen anlässlich des Lehr

Trauungsrede hat den 2. Oktober 1769 als den Trauungstag, was uns schon darum richtiger erscheint als das Datum des 30. September, für das sich nach der Tradition in Iferten Herr Morf

des im Besitz der aargauischen Regierung befindlichen Originalbildes Pestalozzis von Schöner (»März 1804, Burgdorf«) nach der richtigen Seite hingewiesen.

es dient dem allgemeinen Nutzen, und hilft dazu mit, ein Gesamtbild der Persönlichkeit zu Stande zu bringen.

Selbstverständlich ist uns nicht nur das

den schon lange genährten Gedanken: eine Pestaluzische Lehranstalt bey uns zu errichten, einmahl näher zu berathen. Und da bey gegenwärtigem Zeitpunkt keine der beyden Dorf-Schulen dasjenige

- a. Die nähere Aufsicht sowohl über die Lehranstalt im ganzen, als die Erfüllung der Obliegenheiten und Verpflichtungen des Lehrers, nach der besonders hierüber zu erricht

ist geschlossen worden, helfen zu erfüllen, um wenigstens ein Kind an dem Unterricht Theil nehmen zu lassen.

11